Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 620. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 5. September 1889.**

Deutschland.

Berlin, 4. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Arzt II. Klasse a. D. Dr. Roland, bisher Garnison-Arzt in Posen, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Ober-Stabsarzt II. Klasse a. D. Dr. Buch, bisher Garnison-Arzt in Danzig, dem Ober-Stabsarzt II. Klasse a. D. Dr. Kiesow, bisher Bataillons-Arzt des 2. Bataillons 1. Hannoverischen Infanterie-Regiments Nr. 74, und dem Ober-Lazareth-Inspector a. D. de Bruyn-Ouboter, bisher bei dem Garnison-Lazareth zu Frankfurt a. O., den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, sowie den Polizei-Wachtmeistern Ribback und Ide, den Schutzleuten Rügen, Abend und Kalbach, und dem Nachtwachtmeister Densow, sämmtlich zu Berlin, ferner dem pensionirten Fußgendarmen Ziehm zu Neu-Bornim bei Potsdam, bisher in der 3. Gendarmerie-Brigade, und dem pensionirten Weichensteller Bethge zu Winsen a. d. Luhe das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor v. Lilienthal in Wongrowitz zum Landrath ernannt und den Gerichts-Assessor Bunge in Göttingen, der von den städtischen Collegien getroffenen Wahl gemäß, als Syndikus der genannten Stadt bestätigt.

Dem bisherigen niederländischen Vice-Consul August Holtkott in Ruhrort ist das Exequatur als Consul der Niederlande daselbst Namens des Reichs ertheilt worden.

Seitens des Kaiserlichen Consuls Ravn in Christiansand (Norwegen) ist der Kaufmann Niels-Eyde zum Consular-Agenten in Flekkefjord an Stelle des verstorbenen Herrn Guldahl bestellt worden.

Dem Landrath von Lilienthal ist das Landrathsamt im Landkreise Emden übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

△ **Landeshut,** 2. Sept. [Ausflug.] Gestern veranstaltete der hiesige Gesangverein seinen alljährlichen Spaziergang. Das Ziel war Liebau und das Rabengebirge. Der Ausflug bereitete allen Theilnehmern hohen Genuß. Unter Leitung des Dirigenten, Reallehrers Meschter, wurden mehrere Lieder vorgetragen, welche reichen Beifall fanden.

□ **Sprottau,** 3. Septbr. [Lehrerstelle. — Fahnenweihe.] Die evangelische Schule in Waltersdorf, welche bislang durch den Lehrer aus Reuthau beschult wurde, soll dem Vernehmen nach in Kürze einen selbstständigen Lehrer erhalten. — Sonntag, den 15. September, wird in Ottendorf die Weihe der Fahne des Kriegervereins stattfinden. Zu dieser Feier sind die Vereine der Nachbarorte bereits eingeladen worden.

⊙ **Neisse,** 2. Septbr. [Freiwillige Feuerwehr.] Die freiwillige Feuerwehr feierte heut ihr 16. Stiftungsfest. Nachdem sämmtliche Mitglieder derselben kurz vor 3 Uhr Nachmittags auf dem Platze vor dem Steigerthurm angetreten waren, erschien der Magistrat und die Stadtverordneten fast vollzählig, sowie andere zum Fest eingeladene Gäste und Gönner der Feuerwehr. Nachdem der erste Brandmeister derselben, Ober-Apotheker Neumann: „Stillgestanden" commandirt, ergriff der Director der Feuerwehr, Stadtrath Franke, das Wort und erklärte, wie gerade heute ein Grund vorliege, das Stiftungsfest feierlich zu begehen, da, entsprechend einem Vorschlage des Ausschusses des preußischen Landesfeuerwehr-Verbandes, der Vorstand der hiesigen freiwilligen Feuerwehr in seiner Sitzung vom 17. v. Mts. beschlossen hat, im Einverständniß mit der Ortsbehörde, die Auszeichnung für 15jährige treue Dienstzeit dem Beigeordneten und Stadtsyndicus Hellmann, dem ersten und zweiten Brandmeister, Neumann und Winkler, dem Zeug- und Schriftwart Diebitsch, den Abtheilungsführern Rosemann, Müller und Pischel und dem Oberfeuerwehrmann Rittner, sowie die Auszeichnung für zehnjährige treue Dienstzeit dem Corpsarzt des Vereins, Dr. Cimbal, dem Abtheilungsführer Stimpel, dem Rendanten des Vereins, Grötzner, den Oberfeuerwehrmännern Dentscher und Beck und den Feuerwehrmännern Langer, Gregor und Künzel zu verleihen. Nachdem die Genannten vor die Front getreten, ergriff Bürgermeister Warmbrunn das Wort und beglückwünschte dieselben in kurzen Worten, indem er hervorhob, daß es eine ganz besondere Ehre sei, das Kleid der freiwilligen Feuerwehr zu tragen, eines Corps, welches stets bereit sei, in Noth und in Gefahr sein Leben für seinen Nächsten einzusetzen. Nachdem sich nunmehr der Festzug formirt, marschirte man, die Behörden und Gäste an der Spitze, unter Vorantritt der Capelle des Fuß-Artillerie-Regimens von Dieskau Nr. 6 nach dem Concertgarten von Schicke, wo ein Concert von genannter Capelle stattfand. Zwischen dem ersten und zweiten Theil hielt der Abtheilungsführer Agent Kohlstock eine Rede, in welcher er den Zweck und den Werth der freiwilligen Feuerwehren erörterte, dann die Bedeutung des Tages als des Erinnerungstages an die Schlacht von Sedan und die wieder erstandene Einigkeit des Deutschen Reiches hervorhob, zugleich aber an die schweren Verluste erinnerte, die das deutsche Volk im vorigen Jahre durch den Tod des Kaisers Wilhelm I. und Friedrich III. erlitten hat, und schließlich ein Hoch auf Kaiser Wilhelm II. ausbrachte. Der weitere Verlauf des Festes machte den Arrangeurs alle Ehre, sogar der lieben Kleinen war nicht vergessen: für sie war eine Verloosung und eine Kinderpolonaise angeordnet. Für die Erwachsenen machte den Schluß ein Tänzchen mit Gartenpolonaise.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 5. Sept. Gestern Mittag ist die Frist zur Einlieferung der Entwürfe für das Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms I. zu Ende gegangen. Die Betheiligung der deutschen Künstler an dem Preisbewerb ist eine sehr lebhafte gewesen. Die Zahl der eingegangenen Entwürfe beträgt 144; darunter sind 47 durch Modelle von zum Theil außerordentlich großem Umfange erläutert. Einzelne Räume des bisher ganz von der Unfallausstellung beanspruchten gewesenen Landesausstellungsgebäudes sind jetzt für den künstlerischen Wettkampf um das nationale Denkmal freigemacht. Dem Publikum werden die Entwürfe voraussichtlich nicht vor Mitte der nächsten Woche zugänglich gemacht werden können. Das Preisgericht tritt am 30. d. Mts. zusammen.

Die Landesversammlung der bairischen Socialdemokraten, die in Nürnberg am nächsten Sonntag stattfinden sollte, ist auf Grund des Socialistengesetzes verboten worden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 4. Sept. Laut einer Meldung des „Popolo Romano" werden sämmtliche italienischen Prinzen bei dem Besuche des Kaisers und der Kaiserin bei dem Könige von Italien in Monza anwesend sein.

London, 5. September. Das Centralcomité der Strikenden beschloß, die von dem Werftbesitzer Lafone vorgeschlagenen, mit den Forderungen der Strikenden correspondirenden Bedingungen anzunehmen und ermächtigte die Strikenden, mit Ausnahme der Lichterschiffer, auf den Werften, wo diese Bedingungen angeboten werden, die Arbeit aufzunehmen.

Breslau. Wasserstand.

4. Sept. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 57 cm. U.-P. — m 10 cm unter 0.
5. Sept. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 49 cm. U.-P. — m 19 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

* **Deutsche Reichsbank.** In Bezug auf die auch von der „Breslauer Zeitung" übernommene Notiz, dass die Reichsbank den Ankauf von Disconten am offenen Markte unter der officiellen Bankrate eingestellt habe, wird uns von zuständiger Seite mitgetheilt, dass die Meldung nicht zutreffend sei. Die Reichsbank kauft weiter Disconten am offenen Markte und hat den Zinssatz hierfür auf $3\frac{1}{4}$ Procent festgesetzt.

* **In den Tuchfabriken** ist, wie man der „B. B.-Z." berichtet, jetzt noch ziemlich stark hervortretender Winterbedarf zu decken, doch findet nur sofort lieferbare Waare Abnahme, da Lieferungsfristen nicht mehr gewährt werden können. Deshalb waren in den Fabrikstädten in letzter Zeit zahlreiche Einkäufer anwesend, die disponible Waare aufkauften. Als Käufer traten hauptsächlich inländische Grossisten und Confectionäre auf, doch fanden sie selten grosse Bestände, da die Mehrzahl der Fabrikanten schon seit geraumer Zeit für die Frühjahrssaison arbeitet, für welche recht befriedigende Aufträge eingegangen sind. Vornehmlich haben sich inländische Grossisten versorgt, aber auch ausländische Aufträge sind in ziemlich befriedigender Weise eingegangen. Wir dürfen bei Erwähnung des ausländischen Geschäftes nicht unerwähnt lassen, dass verschiedene Absatzgebiete, wie z. B. Italien, Schweden und auch die Vereinigten Staaten, für uns an Bedeutung verlieren, weil daselbst in letzter Zeit Fabriken entstanden sind, die sich die Versorgung des heimischen Bedarfs angelegen sein lassen. Diese Erscheinung tritt in letzter Zeit — wir konnten sie schon seit Beginn dieses Jahres beobachten und haben ihrer schon mehrmals an dieser Stelle Erwähnung gethan — mehr in den Vordergrund als bisher, und sie kommt auch in den officiellen statistischen Ziffern über unsere Ausfuhr zum Ausdruck. Während wir im ersten Semester des Jahres 1888 an Tuchen und Wollenwaaren aller Art 129 483 D.-Ctr. exportirten, beträgt die correspondirende Ziffer dieses Jahres nur 112 514 D.-Ctr. Die Position des Jahres 1888 ist allerdings die höchste innerhalb der letzten 9 Jahre. Sie betrug z. B. 1886 nur 120 222 D.-Ctr. Die Ausfuhr von Tuchen und Wollenwaaren hat übrigens seit dem Jahre 1880 dauernde Fortschritte gemacht; während der Werth derselben im Jahre 1880 169 Mill. Mark betrug, bezifferte er sich im Jahre 1888 auf 187 706 000 M., die höchste Ziffer, die in diesen neun Jahren erreicht wurde, sowohl dem Werthe als der Menge nach. Nur das Jahr 1881 zeigt mit dem Werthbetrage von 184 452 000 M. eine annähernd günstige Ziffer, während im Jahre 1885 der Werth des Exportes sogar nur 155 890 000 M., im Jahre 1886 170 147 000 M., im Jahre 1887 177 629 000 M. betrug. Trotzdem nun das Exportgeschäft nachgelassen, hat sich die Gesammtlage unserer Tuchfabrikation in Folge des erheblich zugenommenen inländischen Bedarfs gebessert, denn noch in keinem Jahr war die Beschäftigung eine so anhaltende, als gerade in diesem Jahr. Wir könnten heute noch eine ganze Reihe von Betrieben namhaft machen, die mit Winteraufträgen bis tief in den September hinein versehen sind, namentlich participiren die Rheinischen Fabrikstädte an dieser glücklichen Geschäftslage. Es sind heute noch billige stückfarbige Eskimos, ebenso wie Kammgarnbuckskins mit Kunstwollunterschuss in grossen Mengen zu liefern. Für bessere Kammgarnbuckskins waren Aachen, Lennep, Hückeswagen, Cottbus, Guben, Peitz, Grossenhain vorzüglich beschäftigt, und sie sind es auch für die kommende Saison. Neue Maschinen werden überall aufgestellt und wenn man solche so rasch erhalten würde, wie nöthig, könnte die Production noch bedeutend vermehrt werden. Die Fabrikanten von Streichgarnbuckskins in halbschwerer und schwerer Waare, die hauptsächlich für den Massenbedarf arbeiten — es kommen hauptsächlich die Fabrikstädte Forst, Krimmitschau, Werdau, Kirchberg in Betracht — haben ein gutes Herbstgeschäft gemacht, namentlich verkauften sie gemusterte glatte Stoffe gut, ebenso Zwirnmeltons, während die kahl geschorenen Waaren weniger verlangt wurden. Alle diese Betriebe arbeiten schon recht flott für das nächste Frühjahr, namentlich machen sie Cheviotzwirnstoffe, die übrigens auch von den anderen genannten Fabrikstädten reichlich aufgenommen worden sind, da man den Cheviotzwirnstoffen, dann aber auch Kamm- und Streichgarnzwirnstoffen eine gute Aufnahme voraussagt, und in der That sind sie bereits stark bestellt worden. Farbige Feintuche in allen Qualitäten, hauptsächlich aber in mittleren und billigen Preislagen, gehen nicht nur für Inland, sondern auch für Export vorzüglich ab, da sie auch für Zwecke der Kleiderstoffe in diesem Winter stark gebraucht werden. Die Fabriken in Sorau, Sagan, Sommerfeld, Görlitz haben sehr viel zu thun, um noch momentanem Bedarf zu genügen. Die Fabrikanten von Militärtuchen beschäftigen ihre Fabrikstätten in gewohnter Weise. Die englisch-deutschen Fabriken in Schönweide, Nowawes, Grünberg, Sagan, Guben, Worms haben ihre Production nicht allein zum grossen Theil schon für dieses Jahr vergeben, sie sind auch theilweise bereits bis Anfang nächsten Jahres engagirt. Unter den gut beschäftigten Fabrikstädten muss noch Luckenwalde genannt werden, welches für seine reinwollenen Eskomos ebenso vortrefflich beschäftigt ist, wie für seine Musterwaaren.

* **Zahlungseinstellung.** In Folge verunglückter Speculationen hat, der „Voss. Ztg." zufolge, das Antwerpener Haus Josef van Geetruyen u. Co. die Zahlungen eingestellt. Van Geetruyen ist Vorsitzender des Antwerpener Handelsgerichts.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Max Panzer in Dessau. — Schäftemacher Athanasius Schütt zu Düren. — Porzellanwaarenhändler Friedrich Bruno Lange in Mittweida. — Firma „Gebr. Gerich", Colonial-, Material- und Farbwaarenhandlung in Neustadt a. H.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Max Wende in Friedland OS. — Gebrüder Herbich in Schweidnitz mit einer Zweigniederlassung in Gleiwitz.

Gelöscht: J. Silberstein, Hugo Treitel, beide hier.

Ausweise.

Mailand, 4. Sept. Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der dritten Decade des Monats August c. betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personenverkehr 1 592 415 Lire, im Güterverkehr 2 081 777 Lire, zusammen 3 674 192 Lire, gegen 3 596 676 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr 77 516 Lire.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 5. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. alter schles. weisser 16,60—17,80—18,30 Mk., alter gelber 16.50—17.70 bis 18.30 Mark, neuer schles. weisser 15,70—16,20—17,80 Mk., neuer gelber 15,60—16,10—17,70 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut behauptet, per 100 Kilogramm 15,40 bis 15,90—16,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Haltung, per 100 Klgr. 15.50—15,80—16,00, weisse 16,50—17.50 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. alter 15,10—15,50—15,70, neuer 12.80—13,80—14.60 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13.50—14.00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark. Victoria 15.00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18.50—19.00 M.

Lupinen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. gelbe 8.00—9,00 bis 11,00—11,50, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17\frac{1}{2}$ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	50	21	50	19	50
Winterraps	32	—	30	—	29	—
Winterrübsen	31	20	29	80	28	20

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14,75—15,25 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 16,75—17,00 M., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 12.75—13,25.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 Mk., Hausbacken 24.50—25.00 Mk., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 8.80—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38,00 Mark.

Löwen i. Schl., 4. Sept. [Marktbericht von J. Gross.] Die immer noch anhaltenden kleinen Zufuhren spornen umsomehr die Käufer zu reger Kaufsbetheiligung an, so dass Eigner erhöht gestellte Forderungen mit Leichtigkeit durchzusetzen vermochten. — Bezahlt wurde per 100 Kilogr. Netto: neuer Gelbweizen 16,80—17,40 Mark, neuer Roggen 15,80—16,40 M., neue Gerste 13,80—16,00 M., neuer Hafer 13,60—14,30 Mark. Erbsen, Wicken und Lupinen ohne Angebot. Roggenfuttermehl 9,60—10,40 Mark, Weizenschale 8,70—9,00 M., feinste Qualitäten über Notiz bezahlt.

Hamburg, 4. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per Septbr.-October $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per October-November $24\frac{3}{4}$ Br., $24\frac{1}{2}$ Gd., per November-December 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd., per December-Januar $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per April-Mai $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd. Tendenz: Fest.

Antwerpen, 4. Septbr. Wollauction. Angeboten 1108 B. Buenos-Ayres, davon verkauft 519 B., ferner 682 B. Montevideo, davon verkauft 214 B.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 28. August bis 4. Septbr. Der Begehr nach Stärke und Mehl war ein wesentlich besserer und da andererseits der Wunsch einiger Inhaber, den alten Lagerbestand noch zu räumen, hinzutrat, so entwickelte sich daraus ein recht belangreiches Geschäft in disponibler Waare. Warum einzelne Verkäufer so wesentliche Preisconcessionen machten — es wurde unter Anderem ein grösserer Posten disponibel prima Mehl zu $17\frac{1}{4}$ M. ab Neustadt verkauft — ist nicht recht ersichtlich, da die Stimmung nicht fester geworden ist. Holland hat den Preis für Stärke und Mehl von 17,50 auf 19 M. ab Antwerpen erhöht, und bei uns sind die Producenten noch gar nicht zu Abschlüssen zur neuen Campagne, wenigstens nicht zu den gegenwärtigen Preisen, geneigt. Zu notiren ist demgemäss für reelle prima Stärke von 17,50 bis 18,50 M., für desgl. Mehl von 18,00—19,50 M., für abfallende Qualitäten 17—18 M., für secunda Sorten von 15,50—17 M., für tertia von 14,00—15,00 Mark ab den Stationen der Productionsgegenden resp. nach Lage derselben. Syrup, Zucker und Dextrin verharrten in lustloser und schwacher Haltung. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene 9—9,50 Mark, do. Ia centrifugirt auf Horden prompt 18,50—19,50 M., do. ohne Centrifuge prompt 18 M., do. IIa prompt 16,50—17,50 M., Kartoffelmehl, hochfeines prompt 22 M., do. Ia prompt 19—20 M., do. IIa prompt 17—18,50 M., Kartoffelsyrup, Ia weiss prompt 23,50 Mark, do. zum Export eingedickt 24 M., do. Ia gelb 21—22 M., Kartoffelzucker Ia weiss prompt 23,50 M., do. Ia gelb 21 bis 22 M., Dextrin Ia gelb und weiss 28—29 Mark. — Weizen- und Reisstärke hatten ruhigen Handel. Wir notiren: grossstückige, Pasewalker, Hallesche 42—43 Mark, do. kleinstückige 38 bis 40 M., Schabestärke 32—35 Mark, Reis-Stückenstärke 44—45 M., Reis-Strahlenstärke 46—47 M. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Berlin, 4. September. [Producten-Bericht.] Weizen loco gut behauptet, Termine flau. Gek. 4000 To. — Roggen loco still, Termine flau. Gek. 100 To. — Hafer loco behauptet, Termine matter. — Roggenmehl matter. Gek. 2250 Sack. — Rüböl wenig verändert. — Spiritus flau. Gek. 50er 150 000 Liter, 70er 120 000 Ltr.

Weizen loco 183—194 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, bunter polnischer 185 M. ab Kahn bez., September-October 189—188 bis $188\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $190\frac{1}{2}$—$189\frac{1}{2}$—$189\frac{3}{4}$ M. bez., November-December $191\frac{3}{4}$—$190\frac{3}{4}$—191 M. bez., April-Mai 196—$195\frac{1}{2}$ bis $195\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 153—164 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer $160\frac{1}{2}$—161 M. ab Bahn bez., hier stehende Ladung inländischer mit Geruch 156 M. bez., September-October 161—$160\frac{1}{4}$—$160\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $162\frac{1}{4}$—$161\frac{1}{4}$—$161\frac{3}{4}$ M. bez., November-December $163\frac{3}{4}$—$162\frac{3}{4}$—163 M. bez., April-Mai $166\frac{3}{4}$ bis 166 Mark bez. — Mais loco 125 bis 128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October $121\frac{1}{2}$ M. Gd., October-November $122\frac{1}{2}$ Mark bez., Novbr.-Decbr. 124 M. bez. — Gerste loco 130 bis 200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 146 bis 170 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 152—156 M., mittel und guter schlesischer 152—156 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 152—157 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 158—165 M. ab Bahn bez., russischer 151—157 Mark, frei Wagen bez., Septbr.-October $147\frac{1}{4}$—147 Mark bez., October-November $146\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $146\frac{1}{4}$ bis 146 Mark bez., April-Mai $148\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 161—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 147—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,25—22.25 M., Nr. 0 und 1: 22,00—20,75 Mark, September und September-October 22,15—22,05—22,10 Mark bez., October-November 22,35—22,30 Mark bez., November-December 22,50—22,45 Mark bez. — Rüböl September-October 67,8—68 Mark bez., October-November 66,6 M. bez., Novbr.-December 65,8—66 M. bez., April-Mai 63,5 Mark bez.

Petroleum loco 24,1 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 57,6 Mark bez., September 57,2—56,5 Mark bez., September-October 55 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 38,4 Mark bez., September 38,2—37,3 Mark bez., Septbr.-October 36,4—36 M. bez., October-November 34—33,9 M. bez., November-December 33,4—33,2 Mark bez., April-Mai 34,2—34,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 19,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $188\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $160\frac{1}{2}$ M. per 100 Kilo, für Roggenmehl auf 22,15 M. per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 57 M. per 100 Ltr.-Procent, (70er) auf 38 M. per 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 63, —. $5^0/_0$ priv. türk. Obligationen 462, 50 Banque ottomane 527, 50. Banque de Paris 752, 50. Banque d'escompte 513, 75. Credit foncier 1282, 50. Credit mobilier 430. —. Panama-Kanal-Actien 43, 75. $5^0/_0$ Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 303. 75. Suezkanal-Actien 2397, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, 26. $3^0/_0$ Rente 86, —. $4^0/_0$

unific. Egypter 458, 12. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 700, —. Cheques auf London 25. 28. Fest.

Comptoir d'escompte 98, —. 4% Russen de 1889 91, 10.

London, 4. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{5}{8}$. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter $90\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Suezactien $90\frac{3}{4}$. Canada Pacific $66\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{16}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 92. De Beers Actien neue 19. Rio Tinto $11\frac{7}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{11}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91. Ruhig.

London, 4. Septbr., Nachmittag 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{16}$. Convertirte Türken $16\frac{5}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91. Italiener 92. 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $90\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Silber $42\frac{3}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{1}{2}$.

London, 4. Sept. In die Bank flossen heute 7000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 4. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 259. Franzosen $189\frac{3}{4}$. Lombarden $97\frac{1}{8}$. Galizier —. Egypter 91, 10. 4% Ungarische Goldrente 85, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 171. —. Disconto-Commandit 233. 40. Dresdener Bank 156, 20. Laurahütte 144, —. Duxer 444. Schweizer Nordost 123, 40. Bahnen fest.

Frankfurt a. M., 4. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 49. Pariser Wechsel 81, 075. Wiener Wechsel 171, 70. Reichsanleihe 107. 90. Oesterr. Silberrente 72. 40. Oest. Papierrente 71, 30. 5% Papierrente 85. 50. 4% Goldrente 94. 40. 1860er Loose 122, 30. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Italiener 93, 50. 1880er Russen 91. 40. II. Orient-Anl. 64. 40. III. Orient-Anleihe 64. 20. 4% Spanier 73. 80. Unific. Egypter 91. 20. Conv. Türken 16, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 66. 90.*) 5% serb. Rente 84, —.*) Serb. Tabaksrente 83, 70.*) 5% amort. Rumänen 96, 60.*) 6% conv. Mexik. Anl. 93, 80. Böhm. Westbahn $288\frac{1}{4}$. Böhm. Nordbahn $202\frac{3}{4}$. Central Pacific 112, 80. Franzosen $189\frac{5}{8}$. Galizier $165\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 170, 70. Hess. Ludwigsbahn 124, 90. Lombarden $96\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 195, 50. Nordwestbahn $166\frac{1}{8}$. Creditactien $259\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 166, 60. Mitteld. Creditbank 115. 50. Reichsbank 133. 30. Disconto-Commandit 234. 30. Dresdener Bank 156. 10. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 149, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 90.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 98, 60. Siemens Glasindustrie 160, 90. Internat. Elektricitäts-Actien —. Berlin-Wilmersdorfer —, —. La Veloce 147. 40. Duxer 443, gegen gestern 10 Fl. höher. Schwach.

Privatdiscont 3%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $259\frac{1}{8}$. Franzosen $189\frac{3}{4}$. Galizier $165\frac{3}{4}$. Lombarden 96, 30. Egypter 91, 10. Disc.-Commandit 233, 50. Nordd. Lloyd —, —. Türkenloose —, —.

Hamburg. 4. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 10. Silberrente 72, 50. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. 1860er Loose 122, —. Italienische Rente 93, 50. Creditactien 259, —. Franzosen 475, —. Lombarden 241, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 10. 1883er Russen 111, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 20. III. Orient-Anleihe 62, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, 20. Disc.-Commandit 233, 20. H. Commerz-Bank 136, 70. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, 40 Marienb.-Mlawka 66, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 102, 10. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 143, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 154, 70. A.-C. Guano-Werke 148, 50. Privatdiscont 3%. Hamb. Packetf.-Actien 156, 50. Dyn.-Trust-Actien 162. Befestigt.

Amsterdam, 4. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70, do. Februar-August verzl. $70\frac{1}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71, do. April-October verzinsl. $70\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente $84\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe $61\frac{1}{4}$. do. II. Orient-Anleihe $61\frac{1}{4}$. Conv. Türken $16\frac{5}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{5}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $126\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 4. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 85, russ. II. Orientanleihe $98\frac{7}{8}$, do. III. Orientanleihe $98\frac{7}{8}$, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 257, Petersburger Disconto-Bank 673, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 531, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 147, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien $283\frac{1}{2}$.

Newyork, 4. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn $28\frac{1}{8}$. Newyork-Centralb. 107. Chicago-North-Western-Bahn $112\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum per October 7, 60. Pipe line Certificats 98, Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 85. Weizen per Sept. $84\frac{1}{8}$ per Octbr. $84\frac{3}{4}$, per Decbr. $87\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{2}$. Schmalz loco 6, 47. Rothe & Brothers 6, 85. Kupfer September nom. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$.

Liverpool, 4. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 4. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest. Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5\frac{59}{64}$ Verkäuferpreis, Decbr.-Januar $5\frac{37}{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{37}{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{37}{64}$ d. do.

Wien, 4. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 51 Gd., 8, 56 Br., per Frühjahr 9, 13 Gd., 9, 18 Br. Roggen per Herbst 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 60 Br. Mais per Septbr. 5. 35 Gd., 5. 40 Br., per Mai-Juni 5. 93 Gd., 5, 98 Br. Hafer per Herbst 6, 87 Gd., 6. 92 Br., per Frühjahr 7, 37 Gd., 7, 42 Br.

Pest, 4. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Herbst 8. 41 Gd., 8, 43 Br., per Frühjahr 1890 9, 00 Gd., 9, 02 Br. Hafer per Herbst 6, 49 Gd., 6, 51 Br., per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 93 Br. Mais per Mai-Juni 5, 57 Gd., 5, 59 Br. Kohlraps per Septbr. $18\frac{3}{4}$ à $18\frac{7}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 4. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 75, per October 22, 80, per Novbr.-Februar 23. 10, per Januar-April 23. 30. Roggen ruhig, per Septbr. 13, 75, per Januar-April 14, 25. Mehl behauptet, per Septbr. 52. 80, per October 52, 80, per Novbr.-Februar 53, 00, per Januar-April 53, 25. Rüböl träge, per September 66. 75, per October 67, 25, per Novbr.-Decbr. 67. 75, per Januar-April 67, 75. Spiritus fest, per September 39. 50, per October 40, 00, per November-December 40, 25, per Januar-April 41, 25. — Wetter: Schön.

London, 4. Septbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schwül.

London, 4. Septbr. Chili-Kupfer $43\frac{1}{4}$, per 3 Monat 42.

Leith, 4. Septbr. [Getreidemarkt] durchweg träge unter Einfluss schönen Wetters.

Newyork, 3. Sept. Visible Supply an Weizen 14396000 Bushels, do. an Mais 11756000 Bushels.

Amsterdam, 4. Septbr. Nachm. Bancazinn $55\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 4. Sept., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $17\frac{1}{8}$ bez., $17\frac{1}{4}$ Br., per Septbr. $17\frac{1}{8}$ Br., per November-Decbr. $17\frac{5}{8}$ bez. u. Br., per Januar-März $17\frac{1}{2}$ bez. u. Br. — Fest.

Hamburg, 4. Septbr., Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 7, 10 Br., 7, 00 Gd., per Octbr.-Decbr. 7, 20 Br., — Gd. — — Wetter: Prachtvoll.

Bremen, 4. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6, 95 Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 4., 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 18°,6	+ 12°,4	— 8°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	754.5	755,0	755,6
Dunstdruck (mm)	7.0	7.5	6,6
Dunstsättigung (pCt.)	44	70	78
Wind (0—6)	SO. 1.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 14.7

Courszettel der Berliner Börse vom 4. September 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,27 G	16,25 bz
Imperials	16,70 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,475 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,75 bz	171,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	211,75 bz	211,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzB	324,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.50 bzB	108.00 ebzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	104.00 G	104,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107.00 bzG	107,00 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105.10 G	105,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.60 G	101.50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,25 bz	101,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	100,00 G	100.00 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 bz	102.80 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.60 bzB	101,50 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.20 B	101.10 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.25 G	101.30 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.30 bz	105.30 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,25 bz	105.30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95.00 bz	94.70 B
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,75 bz	103,20 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97.00 bzG	97,00 bzB

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102.30 G	102.25 B
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98.80 G	98.90 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,80 bzG	99.80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 bzG	102.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.60 bzG	102.60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,10 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,75 bz	105,60 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101.80 G	101.70 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	99,90 B	99.80 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	95.50 bz	95.10 bz
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93.25 G	93,25 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94 40 bzG	93,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.40 G	112.50 bzB
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.75 G	108.75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.75 G	108.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,80 G	115,75 bzG
dto. dto.	4	vsch.	102 25 bz	102,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110,30 G	110.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.20 B	101.00 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.40 bzB	100.40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118.00 G	118.50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111.75 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100.00 bzG	100.00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102.50 G	102 50 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102.75 bzB	— —
dto. dto dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100.00 bzG	100,00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.00 G	104.00 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112.10 G	112.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 G	102,60 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.50 G	100,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	94,00 bz	93.90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.90 bz	95.80 B
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,80 bz	95.60 bz
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	113.00 ebzB	112.60 bz
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103.60 bz	103,60 bz
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	102.60 bzG	102,30 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	91.10 bz	91.25 bzG
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	92,40 G	92.40 B
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	101.00 bzG	100.80 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94.00 bzB	93 90 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78 80 bz	78.50 bz
dto. dto	4	1/4 1/10	77,30 bz	77.25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93.70 bzB	93.50 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.00 B	95,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.40 bzG	94.30 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	71,60 B	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,75 B	85,70 B
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	72,50 bzB	72.40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.40 G	63.40 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,60 G	57,60 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,75 bz	98,70 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106.90 bzB	106.80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.80 bzG	96.75 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.80 bzG	101.75 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91.60 bz	91,75 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,30 G	113.80 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	92.80 bz	92.50 bz
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,00 bzG	91,20 bz
dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	91,00 bzG	91,20 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,70 bz	64,75 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,40 bz	64,40 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,50 G	54,50 G
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,25 bzG	97,25 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.20 bzG	83.20 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.80 G	92.00 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.40 B	90.30 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103.90 bzG	103.80 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.60 bzG	83,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,00 bzG	84.00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.50 G	16.60 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81.80 bz	81,60 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73.30 bz	73.10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.40 bz	85.25 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98.30 bzG	98.20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	80,75 bz	81,00 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.50 bz	145.50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.50 B	147.40 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.50 bz	43.90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108.00 B	107.75 bz
Bukarester Loose	—	—	46.25 B	46.25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	143.50 bz	143.50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	139.75 bz	138,90 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56.80 G	56,50 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113.90 bzG	113.75 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110.60 bz	111.30 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149.00 bz	149.00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	339,30 bz	338.90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	141.00 bz	141.75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.25 bz	20,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.00 B	135.00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 G	27.75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	320,00 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122 10 bzG	122.00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	308.50 bz	308,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.60 bz	135.75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	172.40 bz	171.25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,80 bzG	106.75 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	171.00 bz	173,40 G
dto dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	162.90 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	81,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	70.90 bzG	71,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	250.00 B	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Breslau-Warschau	1,40	$2\frac{1}{4}$	1/1	74,80 bz	74,00 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	119.50 bz	119.25 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117.00 bzG	117.00 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119 90 bz	119,90 bz
Saalbahn	5	5	1/1	117.20 bz	116.90 bz
Weimar-Gera	3	$3\frac{1}{3}$	1/1	98,90 bzG	98,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{3}{8}$	1/1	67.40 G	67,50 bz
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	96,30 bz	96.50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45,00 bzG	45.10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	106,00 bz	106,00 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	238.50 bz	228,50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	195,50 G	195.50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	124,75 bz	124.20 ebzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	68.50 bz	66.25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	$6\frac{1}{4}$	1/1	164.80 bz	164.75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	71,00 bzG	70,20 G
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	103,50 bz	102,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,50 ebzB	26,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	144,25 G
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	217.60 bz	222,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	84.00 bz	83,50 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	168.10 bz	170,90 bz
Jura-Bern-Luzern	$3\frac{1}{2}$	4	1/1	117,40 bz	118,00 bzG
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,00 bz	99.40 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,00 B	66.50 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	100.70 B	100.40 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	140.90 G	141,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	119.00 bzB	119.00 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,00 G	63,40 G
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	3,70	1/1	95.60 ebzG	95.50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	83,40 B	82.75 bz
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	95,70 bz	95.50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	1	1/5	48.30 bz	48.75 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{3}$	1	1/1	33,00 bz	32,90 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72.90 bz	72,80 G
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,40 bz	127.40 bz
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	73.90 bz	73.75 bz
Schweizer Centralbh.	5	$5\frac{3}{5}$	1/1	138.25 bz	138.75 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	120,90 bz	124.50 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	115.25 bz	117.10 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	41,80 bzG	42.60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,10 bzG	76.00 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	223,25 bzB	221,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bz
dto. VI.	4	1/4 1/10	103,75 bzG	103,40 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,90 bz
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.50 B	104.40 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	89.20 bzG	89.20 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.80 G	91.00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,50 B	109,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.80 bz	102,90 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	86.10 G	85.10 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,30 bzG	59,20 bzB
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102.10 bzG	102.20 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.50 bzG	87.60 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.75 bzB	81,60 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,25 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77.40 bzG	77,25 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.40 bz	67.90 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.50 bz	84,60 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.50 G	82.50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.30 G	101.40 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.20 bzG	92,20 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.50 G	90,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	68.25 bz	88,40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.90 bzB	61.75 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.60 B	102.50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.75 bzG	99,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85.40 bz	85,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.00 B	101.80 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.60 bzG	85,60 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.30 G	100,40 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,50 bzG	97,50 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96.90 bzG	97,10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,60 bz	90,30 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.00 bzG	63.70 bz
dto. Rjasan	4	1/2 1/8	92.75 G	92.75 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.00 bzG	100.00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.90 G	86.90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.40 bz	100,20 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.10 bzG	102.20 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102.10 bzG	102.20 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.10 bzG	102.20 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.10 bzG	102.20 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bzB	102,60 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.20 bzG	89.25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72.50 bzG	72 90 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.75 bzG	90 90 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62.75 bzG	63.00 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109.20 bzB	109.10 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.75 bzG	112.70 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.80 bzG	92,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.30 G	114.40 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	103.75 bzG	103.90 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.75 bzG	113.80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	78.10 bzG	78.10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.70 G	115.90 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.60 G	102.60 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.75 bzB	113,40 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,30 bz	111.40 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 bzG	99,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	78.50 bzB	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	81,10 bzG	81,30 G
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	129,50 B	129.50 B
dto. Handelsges.	9	10	1/1	180,10 bzG	178.60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	p.St.299.25 bz	p.St.299,25 bz
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	113.50 bzG	115,00 bzB
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	109,00 bzG	108.80 bz
Darmstädter Bank	7	9	1/1	167,00 bz	166,10 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,50 bzG	172.00 bzG
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	137.00 bzG	138,00 B
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	115.50 G	115.75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	235,90 bz	234,00 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	157,10 bzG	155,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	89,10 bzG	89,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,75 bzG	94,75 bzG
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	114.50 bzG	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	125.40 bzG	124.90 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	201,60 bzG	200,25 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	9.75 G	9,75 G
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	144,00 G	144,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	121,00 bzB
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	115,80 bzG	115.40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	142,75 bzG	141.80 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	175,40 bz	175.50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,90 bz	85,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	175.90 bz	175,75 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	36.00 bzB	35,10 bz
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	116,80 G	116,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	125,20 bzG	125,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	152,60 bzG	153,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	112.75 G	112,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	138,50 B	139,25 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	126,00 ebzB	125.80 G
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	133,30 bz	133.40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,75 bz	65,60 bz
Sächsische Bank	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	110.30 bzG	110.90 bz
Schles. Bankverein	6	7	1/1	135,00 bzG	136,00 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	181.75 bzG	180.50 bz
Allg. Häuserbau-Ges	0	0	1/1	106.00 G	107.10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	142.00 B	141,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	272,50 bzG	272,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	113,50 bz	114,40 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	154.50 bzG	152,50 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	206.25 bzG	205.00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	217,90 bz	216,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	74,10 G	74,00 G
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{4}$	1/6	94.50 G	94.60 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148.25 G	148.00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	177,50 bzG	178.00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	75.60 bzG	75.40 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	103,20 bz	102.75 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	92,75 bzG	93,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108.50 bzG	110,00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	177,00 bzG	177.00 G
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	195,00 bzG	197,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	155,00 bzG	157,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	179,00 bzG	178.75 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	274,50 bzG	272.75 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	175.00 bzG	174.50 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,10 bzG	53,30 bzG
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	141.00 bzG	— —
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	165.40 bz	163.75 bzG
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	150.00 bz	149.00 bz
Nob. Dyn. Trust-C.	5	$8\frac{1}{2}$	1/5	170,50 bzG	169.25 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	186.75 ebzB	184,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	156,25 bzG	157.00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	108,30 bzG	106.90 bzB
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	204,00 bzG	203.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	138,75 bzG	137,90 bz
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	123.60 bzG	125,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	108,00 bz	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141.00 bzG	140,10 bz
Schering	24	18	1/1	300.00 B	299.50 G
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	123,10 G	123,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	117.00 B	117,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	72,75 bzG	71.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	201.00 bzB	199.50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	192,00 bzG	196,00 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	192,00 bzG	196.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	352,00 bzG	351.00 bz
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	286,10 bzG	286.00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	6	1/1	105,00 bzG	105.50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	141,80 bzG	141,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$21\frac{2}{3}$	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116.20 G	116,25 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,00 G	102,20 G

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss.	Cours vom 3.	Cours vom 4.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	169,05 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,45 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,325 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,485 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,10 bzG	— —
New-York vista.	5	419,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	210,50 bz	210,25 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	207,50 bz	207,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,70 bz	171.55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,40 bz	170,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,00 bzG	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80.85 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	211,25 bz	211,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $3\frac{1}{4}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Septbr.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	85,00	— —
Russische Anl. 1880	91,37	— —
dto. dto. 1889	91.00	— —
Disconto-Command.	233.37	— —
Dortmunder Union	101.50	— —
Laurahütte	148,25	— —
Oesterr. Credit	162.50	— —
Franzosen	95.50	— —
Lombarden	48,25	— —
Russische Noten	211.00	— —
Marienburg-Mlawka	66,25	— —
Ostpr. Südbahn	102.12	— —
Warschau-Wien	220.50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil i. V.: O. Zuchold; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.